

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Beim Fußball geht es diesmal um das Miteinander

Schöppenstedt Die Freiwilligenagentur organisierte ein Inklusionsturnier auf dem Fußballplatz des TSV Schöppenstedt. Die 120 Menschen machten mit.

Von Daniel Strauß

07.05.2017 - 16:43 Uhr



Foto: Daniel Strauß

Besnik Salihi (Mitte, von links) und Musiker Joey Blaa animieren die Spieler und Zuschauer nach der Vorrunde des Turniers zum gemeinsamen Singen.

Um Inklusion ging es bei einem Fußballturnier auf dem Schöppenstedter Sportplatz. Organisiert wurde es von der Wolfenbütteler Freiwilligenagentur und dem TSV Schöppenstedt.

Menschen mit und ohne Behinderungen, Jugendliche und Erwachsene, einheimische und Geflüchtete sollten gemeinsam Fußball spielen. Das war die Idee.

Hintergrund der Veranstaltung, die von der „Aktion Mensch“ gefördert wird, war der jährliche europäische Protesttag (5. Mai) zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. 120 Teilnehmer waren auf den Sportplatz gekommen betreut wurden sie von 34 Ehrenamtlichen.

Die Organisatoren zehnte Mannschaften auf. Die Spieler kamen aus Afrika, Afghanistan, Syrien, Albanien, Kurdistan, Frankreich und Deutschland – auch ein Team aus Neuerkerode sowie ein Jugendteam des TSV nahmen teil. „Der Spaß steht im Vordergrund“, erklärte Besnik Salihi von der Freiwilligenagentur, der das Turnier organisierte.

Am Spielfeldrand gab es mehrere Aktionsstände. Eine Hüpfburg sorgte für den nötigen Spaß bei den Kindern an diesem Familientag. Emotionaler Höhepunkt war der Auftritt des Musikers Joey Blaa, der nach der Vorrunde, Spieler und Zuschauer zum Mitsingen animierte.

Einzig das Wetter spielte nicht ganz mit. Die Veranstalter zogen ein positives Fazit: „Was die sportliche Vorbereitung und das leibliche Wohl angeht, können wir unserem Kooperationspartner, dem TSV Schöppenstedt, ein großes Lob aussprechen“, sagte Astrid Hunke, Leiterin der Freiwilligenagentur. Es handele sich in der Gesamtheit um ein gutes Konzept.

Werner Isensee, Vorsitzender des TSV, zeigte sich ebenfalls zufrieden, hätte sich nur etwas mehr Zuschauer gewünscht. „Ich hatte im Vorfeld mehrere Profivereine angeschrieben. Bayern München, der FC Schalke 04 und Eintracht Braunschweig haben uns Fan-Utensilien, unter anderem zehn T-Shirts zur Verfügung gestellt“, erklärte Isensee.

Sieger wurde der GSV Braunschweig Futsal, den Fairnesspokal erhielten die Nachwuchskicker des TSV. „Wir wollen diese Gemeinschaftsarbeit bereits Ende dieses Jahres fortsetzen“, kündigte Hunke an.

Adresse dieses Artikels:

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/wolfenbuettel/schoeppenstedt-asse/article210488681/Beim-Fussball-geht-es-diesmal-um-das-Miteinander.html>